

Deckblatt

Drucksachennummer:

0280/2016

Teil 1 Seite 1

Datum:

15.03.2016

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

69 Umweltamt

Betreff:

Teilnahme der Stadt Hagen an der Earth Hour 2016

Beratungsfolge:

16.03.2016 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Der Rat der Stadt Hagen hat die Verwaltung mit Beschluss vom 10.12.2015 beauftragt, die Stadt Hagen zur Teilnahme an der Klimaschutzaktion „Earth Hour“ anzumelden mit der Zielsetzung, die öffentlichen Einrichtungen sowie die Tochterkonzerne verstärkt anzuhalten, an dieser bundesweiten Aktion teilzunehmen (Ausnahme bleibt die Notbeleuchtung).

Die Energiewendegruppe Hagen hatte der Verwaltung den Wunsch angetragen, im Jahr 2016 erneut an der Klimaschutzaktion „Earth Hour“ teilzunehmen. Hierzu wurde ein Aufruf an verschiedene Institutionen gestartet (Kirchen, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Vereine) mit der Bitte, sich an dieser Aktion zu beteiligen und am 19.03.2016 in der Zeit von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr das Licht auszuschalten.

Die Energiewendegruppe Hagen wollte dazu entsprechende Begleitaktionen, wie beispielsweise eine Kerzenlichteraktion, zur Earth Hour starten. Dies wurde aktuell jedoch aufgrund fehlender Zusagen seitens der Energiewendegruppe abgesagt.

Die SIHK, die sich im letzten Jahr aus Sicherheitsgründen nicht an der Lichtaus-Aktion beteiligt hatte, hat in diesem Jahr ihre Teilnahme jedoch zugesagt. Auch die kommunalen Einrichtungen und die Stadttöchter (Stadtbeleuchtung Hagen GmbH), werden an der Earth Hour teilnehmen. Einige Institutionen, wie beispielsweise Schmuckgeschäfte, werden sich auch in diesem Jahr nicht daran beteiligen, da die Beleuchtung mit der Alarmanlage gekoppelt ist (beispielsweise das Geschäft „Juwelier Goldrichtig“ auf dem Friedrich-Ebert-Platz).

Anbei eine Liste mit Zu- und Absagen der Teilnehmer.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

[illegible]

Anlage 1: Liste Private Firmen und öffentl. Instiutionen

Firma	Antwort	Anmerkungen	
Cinestar Hagen	wg. Aufführungen nicht möglich		
Rathausgalerie	Zusage		
Volmegalerie	Zusage		
Agentur für Arbeit	Absage	keine Beleuchtung vorhanden	
Mark-E	Zusage		
SIHK	Zusage		
Schloss Hohenlimburg	Zusage	Stadtlicht GmbH ist zuständig	
Emil Schumacher Museum	Absage		
Deutsche Bank	keine Rückmeldung		
Kirchenkreis Hagen (Evgl.)	Zusage		
Kirchenkreis Iserlohn (zuständig für Kath.Kirchen in Hagen)	Zusage		
Kath. Kirche Eilpe	keine Rückmeldung		
Kath.Pfarramt St.Marien	keine Teilnahme, da nur Notbeleuchtung		
Kath.Kirchengemeinde St.Bonifatius	keine Teilnahme, da nur Notbeleuchtung		
Kath.Pfarramt St.Michael	keine Rückmeldung	trotz Nachfrage	
GWH	Zusage (Rathaus II)		
Finanzamt	keine Teilnahme, da nur Notbeleuchtung		
Förderverein Bismarckturm e.V.	Zusage		
Fernuni Hagen	keine Rückmeldung		
CVJM e.V.	Zusage		
Autoarena Bechera	keine Rückmeldung		
Kreishandwerkerschaft	keine Rückmeldung		
Schulen/Turnhallen	keine Teilnahme, da nur Notbeleuchtung		
verschiedene Gaststätten in der Innenstadt	keine Rückmeldung	(Extrablatt, Spinne, BarCelona)	werden zusätzl.von Bürgerinitiative angesprochen
Juwelier Goldrichtig Fr.-Ebert-Platz	Absage		
Märk.Bank/Filiale in der Rathausgalerie	Absage		
Märk.Bank in der Bahnhofstr.	keine Rückmeldung		
Autohaus Max Moritz	keine Rückmeldung		
Auto Wabbel	keine Rückmeldung		